OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Stellungnahme zum Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2011

Sitzung des Kreisentwicklungsausschuss am 02.02.2012

zu Vorlage Nr.: 0374/2011/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: **Bergisches Land zu einer 100% Erneuerbaren Energieregion entwickeln Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90 /Die Grünen vom 05.12.2011**	

Eine wichtige Grundlage zum Anstoß des regionalen Umstellungsprozesses auf Erneuerbare Energien besteht in der Erstellung regionaler und kommunaler Klimaschutz- und Energiekonzepte. Diesem Umstand wird seit dem Jahr 2007 durch die Nationale Klimaschutzinitiative (KSI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) Rechnung getragen. Im Rahmen dieser Initiative wird ein Teil der Einnahmen aus dem Emissionshandel zur Förderung von Klimaschutzprogrammen und -projekten zur Verfügung gestellt.

Seit dem Start der Klimaschutzinitiative ist die Zahl der Kommunen, Landkreise und Regionen, die in Zusammenarbeit mit ihren Bürgern und Vertretern z. B. aus Industrie, Gewerbe und Handwerk derartige Konzepte erstellen, sprunghaft angestiegen. Da der Klimaschutz insbesondere die Verringerung von Treibhausgasen zum Ziel hat und der größte Teil der CO2-Emissionen bei der Bereitstellung von Energie freigesetzt wird, sind weite Teile der geförderten Klimaschutzkonzepte in ihrem Kern Energiekonzepte. Mit ihrer Hilfe werden der derzeitige Energieverbrauch ermittelt, Ressourcen schonende Energieeffizienz- und regenerative Energieerzeugungspotenziale dargelegt, kurz-, mittel- und langfristige Ziele formuliert und Umsetzungsstrategien für den Weg zu größtmöglicher CO2-Verminderung entworfen.

Das Projekt 100%-EE-Regionen des deENet e. V. in Kassel begleitet seit dem Jahr 2007 Regionen, die sich vollständig auf EE umstellen wollen. Von ihnen haben sich einige bereits ehrgeizige Ziele gesetzt und wollen den Anteil von EE am

Energieverbrauch bis auf 100% erhöhen, teilweise auch mit ambitionierten zeitlichen Zielstellungen. Insgesamt 72 der durch das Projekt identifizierten Regionen streben eine solche 100%ige Versorgung mit EE an. Im Zuge einer Vielzahl von Regionsbesuchen und der ersten beiden 100%-EE-Kongresse wurde ein großer Bedarf nach Informationen zu Energiekonzepten und ihrem Erstellungsprozess festgestellt.

Bis heute sammeln sich daher unter dem Label "Energiekonzept" sehr unterschiedliche Abhandlungen: einzelne Potenzialanalysen, städteparlamentarische Beschlussvorlagen, Projektierungen für Kraftwerke, Wirtschaftlichkeitsanalysen usw. Für das Gelingen der Energiewende werden insbesondere fundierte und handlungsorientierte Energiekonzepte unerlässlich sein.

Mit den Erkenntnissen aus dem European Energy Award Verfahren und den dann vorliegenden Informationen aus dem Auftrag der Adapton Energysysteme AG zum Leitbild „Klimaschutz und Energie“, erhält der Oberbergische Kreis die notwendigen Daten, um Handlungsoptionen und die notwendigen und erfolgversprechenden Maßnahmen einzuleiten, die den Oberbergischen Kreis den Zielen der 100% Erneuerbaren Energieregion näher bringt.

Die Kreisverwaltung schlägt daher vor, erst nach Vorlage der Ergebnisse aus dem „European Energy Award“ - Verfahren und dem Leitbild „Klimaschutz und Energie“, die Handlungsoptionen zu einer 100% Erneuerbaren Energieregion (Aufbau Energieregion Oberberg) zu diskutieren und zu vereinbaren.

gez.	gez.
Hagen Jobi	Uwe Stranz
-Landrat-	-Dezernent-